



Universität Tübingen · FB Psychologie · Schleichstr. 4 · 72076 Tübingen

Am Fachbereich Psychologie der Universität Tübingen ist in der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Wissenschaftlichen Mitarbeiters (100 %)

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Die Stelle ist auf 3 Jahre befristet, ggf. mit der Möglichkeit der Verlängerung.

Ein Schwerpunkt der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie ist die Erforschung von Mechanismen, die an der Entstehung und Aufrechterhaltung von Essstörungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter beteiligt sind. Hierfür werden Risikopopulationen und Personen mit Essstörung (Anorexia nervosa, Bulimia nervosa, Binge-Eating-Störung) mittels unterschiedlicher Methoden (Blickbewegungsmessung, EEG, ambulantes Assessment, virtuelle Realität) und Designs untersucht, die sich von der experimentellen Psychopathologieforschung zu Feldforschung bis hin zur Interventionsforschung (Behandlungseffekte, Prozessforschung) erstrecken.

Wir suchen eine engagierte Kollegin/einen engagierten Kollegen, der in Psychologie promoviert ist und Erfahrungen in einer der o.g. Methoden besitzt. Vorausgesetzt wird ein starkes Interesse für experimentelle Forschung, das durch entsprechende Publikationen in englischsprachigen Fachzeitschriften belegbar ist. Des Weiteren werden sehr gute Kenntnisse in Statistik und Programmierkenntnisse (z. B. Presentation, Matlab, R) erwartet. Kenntnisse im Einsatz der virtuellen Realität sind von Vorteil.

Neben der aktiven Beteiligung an den Forschungsprojekten der Abteilung und dem essstörungsbezogenen Forschungsschwerpunkt umfassen die Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers die Beteiligung an der Lehre im Bachelor- und Masterstudiengang Psychologie. Die Approbation im Richtlinienverfahren der Verhaltenstherapie (Kinder- und Jugendliche oder Erwachsene) bzw. eine fortgeschrittene postgraduale Ausbildung (Verhaltenstherapie: Kinder- und Jugendliche oder Erwachsene) sind von Vorteil, aber nicht zwingend. Eine angestrebte Habilitation wird ausdrücklich unterstützt.

Die Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie der Universität Tübingen bietet ein exzellentes Forschungsumfeld mit mehreren Eye-Tracking-, EEG- und Verhaltenslaboren. Ein Virtual Reality Labor ist gerade im Aufbau. Darüber hinaus verfügt der Fachbereich über ein NIRS und tDCS Gerät.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Bewerbungen von Personen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, kurze Darstellung der Forschungsinteressen) sind bis zum **24. Juli 2018** – bevorzugt in elektronischer Fassung – zu richten an jennifer.svaldi@uni-tuebingen.de (Prof. Dr. Jennifer Svaldi, Eberhard Karls Universität Tübingen, FB Psychologie, Schleichstraße 4, 72076 Tübingen). Bewerbungskosten können nicht erstattet werden. Bewerbungsunterlagen können nach Abschluss des Verfahrens nicht zurück gesendet werden.

Für nähere Auskünfte erreichen Sie mich per Telefon oder Email: Prof. Dr. Jennifer Svaldi, Tel. 07071-2975024; Email: jennifer.svaldi@uni-tuebingen.de

Allgemeine und rechtliche Hinweise:

Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar, soweit dienstliche oder rechtliche Gründe nicht entgegenstehen. Die Auswahl erfolgt nach den Regeln des AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz).

Für den Inhalt dieser Anzeige ist die jeweils ausschreibende Einrichtung verantwortlich. Etwaige inhaltliche Fehler begründen keine Ansprüche oder Rechte. Die rechtsgeschäftliche Vertretung im Zusammenhang mit dem Besetzungsverfahren und der Einstellung erfolgt ausschließlich durch das zuständige Personaldezernat.

Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unberechtigte Zugriff Dritter bei der Kommunikation per unverschlüsselter Mail nicht ausgeschlossen werden können.